

FEB

SCHAUSPIELFRANKFURT

ZEIG UNS EINEN KLEINEN TRICK!

FEB	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX / BOCKENHEIMER DEPOT
01 so	18.00 – 19.15A ANTIGONE von Sophokles / Regie: Selen Kara	18.00 – 19.40B 17.30 Einführung WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT nach dem Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Max Frisch / Regie: Susanne Frieling	15.00 – 16.0015 / 9 € Box HASENPROSA von Maren Kames Bühnenfassung und Regie: Marlon Otte
02 mo		20.00 – 21.30A DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY nach Oscar Wilde mit einem Kommentar von Marcus Peter Tesch Regie: Ran Chai Bar-zvi anschl. Publikumsgespräch	20.00 – 21.0015 / 9 € Box DIE LETZTE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT nach einer Idee von »Künstlerische Intelligenz« von Sören Hornung / Regie: Leon Bornemann
03 di			20.0015 / 9 € Box MORGEN IST (VORLÄUFIG) IMMER DA von Iva Brdar / Regie: Vincent Scharlbaum
04 mi		20.00 – 21.50B PHÄDRA, IN FLAMMEN Nino Haratischvili / Regie: Max Lindemann	JUNGES SCHAUSPIEL BACKSTAGE Für Jugendliche: 04.02., 18–21 Uhr »Offenes Schauspieltraining« 11.02., 19 Uhr »Treffpunkt Schauspielkantine« zu »Publikumsbeschimpfung« 22.02., 10–14 Uhr Tagesworkshop Für Pädagog:innen: 05.02., 19 Uhr »Vorgeschaut«: kostenfreier Vorstellungsbesuch zu »Publikumsbeschimpfung« mit Einführung und anschließendem Austausch mit der Dramaturgin Katja Herlemann Anmeldung erforderlich! unter: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de Ausführliche Informationen unter: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
05 do	19.30DO ABO A / A 19.00 Einführung PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG von Peter Handke / Regie: Claudia Bauer	20.0016 / 9 € PARADIESVÖGEL Performance Junges Schauspiel von Martina Droste und Ensemble	
06 fr	19.30ABO SPIELZEIT / A 19.00 Einführung PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG von Peter Handke / Regie: Claudia Bauer	20.00 – 21.30A DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY nach Oscar Wilde mit einem Kommentar von Marcus Peter Tesch Regie: Ran Chai Bar-zvi	
07 sa	19.30 – 21.30A DER GROSSE GATSBY nach F. Scott Fitzgerald Regie: Ewelina Marciniak with English surtitles	20.00 – 21.20B WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT nach Édouard Louis / Regie: Lisa Nielebock	TELL YOUR FRIENDS! Wir bieten Vorstellungen mit englischen Übertiteln für unsere internationalen Gäste an: We offer plays with English surtitles for international guests on selected days: 07.02. und 15.03. »Der große Gatsby« / »The Great Gatsby«
08 so	18.00 – 20.45A DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI von Bertolt Brecht / mit einem Epilog von Soeren Voima / Regie: Christian Weise	18.00 – 19.15 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 14/9 € COLD CASE: GRETCHEN BRENNT Ein musikalischer Abend von und mit Smilla Zorn & Awesome Universe Szenische Einrichtung: Marlon Otte	
09 mo		20.00 – 21.40B HEUTE LEIDER KONZERT! mit Liedern und Texten von Georg Kreisler Regie: Martha Kottwitz	
11 mi	19.30MI ABO A / A PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG von Peter Handke / Regie: Claudia Bauer	20.00 – 21.30A DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY nach Oscar Wilde mit einem Kommentar von Marcus Peter Tesch Regie: Ran Chai Bar-zvi	
12 do		20.00 – 21.40B NSU 2.0 Text und Regie: Nuran David Calis	SIMULTANÜBERSETZUNG IN DEUTSCHE GEBÄRDENSPRACHE Bei der Vorstellung von »So langsam, so leise« am 13. Februar wird die auf der Bühne gesprochene Sprache von zwei Dolmetscherinnen live in die Deutsche Gebärdensprache übersetzt. Wenn Sie das Angebot wahrnehmen möchten, schreiben Sie eine E-Mail mit Ihren Kartenwünschen an: tickets@buehnen-frankfurt.de oder rufen Sie an unter: 069.212.49.49.4. Wir haben Plätze reserviert.
13 fr	19.30 – 20.45A ANTIGONE von Sophokles / Regie: Selen Kara	20.00 – 21.40B 19.30 Einführung SO LANGSAM, SO LEISE von Björn SC Deigner / Regie: Luise Voigt mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache	
14 sa	19.30 – 21.30A 19.00 Einführung DER GROSSE GATSBY nach F. Scott Fitzgerald Regie: Ewelina Marciniak im Anschluss: LET'S SWING ON VALENTINES DAY! Charleston-Schnupperkurs und Party in der Panorama Bar (bis 24 Uhr)	20.00 – 21.40B DIE FRAU VOM MEER – ODER: FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT? nach Henrik Ibsen / Regie: Barbara Bürk	
15 so	16.00ABO SO / A PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG von Peter Handke / Regie: Claudia Bauer	18.00 – 19.35A DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM von Heinrich Böll / Regie: Sapir Heller	19.00 – 20.0015 / 9 € Box HASENPROSA von Maren Kames Bühnenfassung und Regie: Marlon Otte
19 do			20.00 EXTRA28 / 25 / 22 / 9 € Bockenheimer Depot ROMA UND SINTI PHILHARMONIKER »Arabesque Symphonique«
20 fr	19.30 – 20.45A ANTIGONE von Sophokles / Regie: Selen Kara	20.00 – 21.15B 19.30 Einführung COLD CASE: GRETCHEN BRENNT Ein musikalischer Abend von und mit Smilla Zorn & Awesome Universe Szenische Einrichtung: Marlon Otte	FÜHRUNGEN DURCH DAS SCHAUSPIELHAUS Blicke hinter die Kulissen des Theaters am 07.02. und 23.02. um 18.00 Uhr. Treffpunkt: Kassenfoyer, Tickets 7 €. Begrenzte Teilnehmer:innenzahl!
21 sa	19.00 PREMIEREABO PREM / S DER MEISTER UND MARGARITA nach Michail Bulgakow Regie: Timofej Kuljabin anschl. Premierenfeier	20.0016 / 9 € PARADIESVÖGEL Performance Junges Schauspiel von Martina Droste und Ensemble anschl. Publikumsgespräch	
22 so		18.00 – 19.30A 17.30 Einführung DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY nach Oscar Wilde mit einem Kommentar von Marcus Peter Tesch Regie: Ran Chai Bar-zvi	18.0015 / 9 € Box MORGEN IST (VORLÄUFIG) IMMER DA von Iva Brdar / Regie: Vincent Scharlbaum
23 mo	19.30MO ABO B / A PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG von Peter Handke / Regie: Claudia Bauer		
25 mi	19.30 – 22.15MI ABO B / A DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI von Bertolt Brecht / mit einem Epilog von Soeren Voima / Regie: Christian Weise		
26 do	19.00 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 14/9 € 18.30 Einführung DER MEISTER UND MARGARITA nach Michail Bulgakow / Regie: Timofej Kuljabin		19.00 EXTRA14 / 9 € Bockenheimer Depot UNART Finale des Jugendwettbewerbs für multimediale Performances
27 fr	19.30FR ABO B / A PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG von Peter Handke / Regie: Claudia Bauer	20.00 URAUFFÜHRUNG S DIE AFFÄRE AUF DER STRASSE NACH MONACO / L'AFFARE DI VIA MONACO Text und Regie: Nele Stuhler & Jan Koslowski anschl. Premierenfeier	11.00 EXTRA14 / 9 € Bockenheimer Depot UNART Finale des Jugendwettbewerbs für multimediale Performances
28 sa	19.30 – 20.45A Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! ANTIGONE von Sophokles / Regie: Selen Kara	20.00 – 21.40B HEUTE LEIDER KONZERT! mit Liedern und Texten von Georg Kreisler Regie: Martha Kottwitz	

MÄR	DER VORVERKAUF FÜR FEBRUAR UND DIE ERSTEN VORSTELLUNGEN IM MÄRZ BEGINNT AM 10. JANUAR.		
01 so	18.00 – 20.45A DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI von Bertolt Brecht / mit einem Epilog von Soeren Voima / Regie: Christian Weise	18.00 – 19.40B NSU 2.0 Text und Regie: Nuran David Calis	
02 mo		20.00 – 21.30A DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY nach Oscar Wilde mit einem Kommentar von Marcus Peter Tesch Regie: Ran Chai Bar-zvi	
04 mi		20.00A DIE AFFÄRE AUF DER STRASSE NACH MONACO / L'AFFARE DI VIA MONACO Text und Regie: Nele Stuhler & Jan Koslowski	





PREMIERE 21. FEBRUAR 2026 SCHAUSPIELHAUS  
**DER MEISTER UND MARGARITA**  
NACH MICHAÏL BULGAKOW

Ein sonderbarer »Unfall« trennt den Schriftsteller Berlioz von seinem Kopf. Das Clubhaus des Schriftstellerverbands Masslir wird verwüstet. Eine »Schwarze-Magie«-Show im Variété-Theater endet im Chaos. Ein sprechender Kater und ein Mann in karierten Hosen machen die Stadt unsicher. Überall werden Menschen getäuscht, bestohlen und erpresst. Manche verschwinden in der Psychiatrie, manche in Jalta. Was ist geschehen? Die Geheimpolizei versucht, den Ereignissen auf den Grund zu gehen. Ist das Böse selbst in die Stadt eingezogen? Oder war es nie fort?  
Der russische Exilregisseur Timofej Kuljabin zeichnet das Bild einer korrupten Gesellschaft, in der die Unberechenbarkeit allgegenwärtiger Gewalt zum System geworden ist. Aus der Perspektive einer forensischen Rekonstruktion legt er die Mechanismen heutiger totalitärer Herrschaft frei. Michail Bulgakows Weltroman als moderne politische Farce voller makabrer Komik.

**REGIE** Timofej Kuljabin **BÜHNE** Oleg Golovko **KOSTÜME** Vlada Pomirkovanaya **MUSIK** Timofej Pastukhov **DRAMATURGIE** Olga Fedyanina, Alexander Leiffheidt **MIT** Christoph Bornmüller, Isaak Dentler, Heidi Ecks, Christina Geiße, Stefan Graf, Manja Kuhl, André Meyer, Rokhi Müller, Eva Maria Nikolaus, Matthias Redlhammer, Sebastian Reiß, Michael Schütz, Wolfgang Vogler, Uwe Zerwer  
**AM** 21./26. Februar **SCHAUSPIELHAUS**

Ermöglicht durch die Exzellenzförderung der Stiftung Polytechnische Gesellschaft.

URAUFFÜHRUNG 27. FEBRUAR 2026 KAMMERSPIELE  
**DIE AFFÄRE AUF DER STRASSE NACH MONACO / L'AFFARE DI VIA MONACO**  
VON NELE STUHLER UND JAN KOSLOWSKI

**Autor:in:** Die Straße als Ort zum Begehen, Pardon, BEGEHREN meine ich, die Straße als geteilter Ort, als geteilte Erfahrung, die Routen des Lebens, schöner Titel! Die Pfade, die uns Begegnungen ermöglichen – das erste Außen, der GehWEG, der Steig der Bürgerinnen, und dann: das AUTO als Gegenspieler, als kosmisches wildes Geschöpf, auch ein bisschen als Raubtier, dessen Zeichen man lesen muss, um nicht gefressen (ÜBERFAHREN!) zu werden. **Regisseur:in:** Es wird also eine BOULEVARDkomödie? **Autor:in:** Nein! Es wird eine Komödie über den Boulevard! **Regisseur:in:** Worum soll es denn nun gehen in deinem Stück? **Autor:in:** EGAL! Und ich will mich auch nicht streiten, so kurz vor der Abreise! **Regisseur:in:** Abreise?!  
Nach ihrer Frankfurter-Essens-Trilogie begibt sich das Text- und Regie-Duo Stuhler/Koslowski mit seinem neuesten Stück auf eine Spurensuche, um der Frage nach der Geschichte und den Geschichten Frankfurts auf den Haupt- und Nebenstraßen, Handelswegen und Gassen nachzugehen. Eine Reise durch Zeit und Raum auf und über die kritische Infrastruktur, die alles verbindet und zusammenhält – die Straße.

**REGIE** Nele Stuhler & Jan Koslowski **BÜHNE** Chasper Bertschinger **KOSTÜME** Svenja Gassen **MUSIK** Xzavier Stone **DRAMATURGIE** Lukas Schmelmer **MIT** Miguel Klein Medina, Christoph Pütthoff, Melanie Straub, Mark Tumba, Nina Wolf  
**AM** 27. Februar, 04. März **KAMMERSPIELE**

**EXTRAS**  
**LET'S SWING ON VALENTINES DAY!**

Nach der Vorstellung von »Der große Gatsby« am 14. Februar laden wir ab 21.30 Uhr bis Mitternacht zum Charleston-Schnupperkurs mit Giuseppina Galloro und anschließender Party in die Panorama Bar ein. Vorkenntnisse oder feste Tanzpartner:innen sind nicht erforderlich, die Grundschritte leicht erlernbar. Der Eintritt zu Kurs und Party ist im Ticketpreis für die Vorstellung inklusive. Giuseppina Galloro ist professionelle Swing/Charleston/Lindy-Hop-Tänzerin und freut sich sehr darauf, das Publikum für die Popmusik der späten 1920er bis 1940er Jahre zu begeistern. Und wer möchte, kann gern im Glanz der Gatsby-Ära erscheinen – ganz im Stil der Roaring Twenties.

**AM** 14. Februar **PANORAMA BAR**

**ROMA UND SINTI PHILHARMONIKER**

»Arabesque Symphonique«  
Mit »Arabesque Symphonique« eröffnen die Roma und Sinti Philharmoniker ihre Reihe »Roma Romantik« im Bockenheimer Depot. Unter der Leitung von Riccardo M Sahiti entfaltet das Orchester orientalische Farben und romantische Sinfonik. Zu erleben sind u. a. Rachmaninows Klavierkonzert Nr. 2 und Rimski-Korsakows farbenreiche Scheherazade. Ein Abend voller Leidenschaft und erzählerischer Kraft.

**AM** 19. Februar **BOCKENHEIMER DEPOT**

**VORSCHAU**  
**DAS LITERATURHAUS FRANKFURT ZU GAST**  
**JOACHIM MEYERHOFF:**  
**MAN KANN AUCH IN DIE HÖHE FALLEN**  
**Wohnen bei Mama**

Mit seinem neuen Roman setzt Meyerhoff seinen autobiografisch inspirierten Zyklus »Alle Toten fliegen hoch« fort – und findet dabei neue, stillere Töne. Nach den erzählerisch rauschhaften Büchern über Kindheit, Jugend und Theaterleben widmet er sich nun einer Lebensphase, in der Rückkehr und Innehalten im Mittelpunkt stehen. Mit Mitte fünfzig erlebt der erfolgreiche Schauspieler nach einem Schlaganfall eine tiefgreifende Midlife-Crisis und zieht zu seiner Mutter – eine Konstellation voller Komik und Chaos.

**MIT** Joachim Meyerhoff **AM** 22. März, 18.00 Uhr **SCHAUSPIELHAUS**

*Tickets 28 / 12 €, Der Vorverkauf startet am 10. Januar.*

*Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt*

**SIRI HUSTVEDT: GHOST STORIES**

Was nach Jahrzehnten bleibt  
Was macht man mit der Liebe zu einem Menschen, den man verloren hat? Hustvedt versucht ihre Antwort zu finden, die ebenso zärtlich wie kraftvoll ist. Nach dem Tod ihres Mannes Paul Auster blickt sie zurück auf die 43 Jahre ihrer gemeinsamen Liebe und erzählt über das Schreiben zu zweit, über geteilte Räume und Gedanken und über das, was bleibt, wenn ein geliebter Mensch verschwindet. »Ghost Stories«

ist kein Buch über Trauer allein, sondern über das Fortbestehen in Gedanken, in Texten, in Briefen, in all dem, was zwei Menschen miteinander teilen können.

**MIT** Siri Hustvedt, Eva Mattes (Lesung deutscher Text) **MODERATION** Alf Mentzer (deutsch und englisch) **AM** 23. März, 19.30 Uhr **SCHAUSPIELHAUS**

*Tickets 28 / 12 €, Der Vorverkauf startet am 10. Januar.*

*Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt*

**REPERTOIRE**

**ANTIGONE VON SOPHOKLES**

Gewissen gegen Gesetz, Rebellion gegen Staatsraison: Antigones unbedingtes moralisches Bewusstsein entlarvt den Pragmatismus der Macht um den Preis des Lebens. **REGIE** Kara **MIT** T. M. Graf, Klein Medina, Linder, Nayebandi, Nowak, Schütz **AM** 01./13./20./28. Februar **SCHAUSPIELHAUS**

**COLD CASE: GRETCHEN BRENNT (UA)**

**EIN MUSIKALISCHER ABEND VON UND MIT SMILLA ZORN & AWESOME UNIVERSE**  
Wer war Susanna Margarethe Brandt, die Goethe zu seiner Gretchen-Figur inspirierte, wirklich? Kindsmörderin? Liebhaberin? Opfer? Mit dokumentarischen Mitteln begibt sich die Dark-Pop-Band auf die Suche nach der Frankfurterin und findet in der Musik eine Sprache für Schmerz und Wut. **SZENISCHE EINRICHTUNG** Otte **MIT** Drucker, Schubert (Live-Musik) **AM** 08./20. Februar **KAMMERSPIELE**

**DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY NACH OSCAR WILDE**  
**MIT EINEM KOMMENTAR VON MARCUS PETER TESCH (UA)**

Der Künstler Basil verewigt den jungen Dorian Gray auf Leinwand. Als Dorian in den zerstörerischen Bann von Lord Henry gerät, zeigen sich Spuren des Verfalls – aber nur auf dem Bildnis. Ein Klassiker über die (Un-)Vergänglichkeit von Schönheit und verstecktes Begehren. **REGIE** Bar-zvi **MIT** S. Graf, Klein Medina, Over **AM** 02./06./11./22. Februar, 02. März **KAMMERSPIELE**

**DER AUFWALTSAME AUFTIEG DES ARTURO UI**  
**VON BERTOLT BRECHT MIT EINEM EPILOG VON SÖREN VOIMA (UA)**

Der Gangster Ui macht während einer Wirtschaftskrise in Chicago Karriere, in dem er Politik und Handel gegeneinander ausspielt. Eine bildgewaltige Inszenierung dieser Geschichte mit deutlichen Parallelen zum Nationalsozialismus in einem gemalten Filmset mit Live-Musik. **REGIE** Weise **MIT** Bornmüller, Ecks, Geiße, Klein Medina, Kubin, Kuschmann, Lutze, Meyer, Nowak/Schwerk, Over, Reiß, Schütz, Vögler, Zerwer und Dohle (Live-Musik) **AM** 08./25. Februar, 01. März **SCHAUSPIELHAUS**

**DER GROSSE GATSBY NACH F. SCOTT FITZGERALD**  
**BÜHNENFASSUNG VON IGA GANCZARCYK**

New York der 1920er Jahre: Mittels märchenhafter Darbietungen seines neu gewonnenen Reichtums versucht Jay Gatsby seine verflissene Jugendliebe Daisy zurückzugewinnen. Die Sehnsucht nach tiefer Verbundenheit entpuppt sich aber schnell als Illusion ohne reales Fundament. **REGIE** Marciniak **MIT** Bornmüller, Dentler, Ecks, S. Graf, Grunert, Nayebandi, Pöppel, Redlhammer, Wolf und Roth, Standke, Sych (Live-Musik) **AM** 07./14. Februar **SCHAUSPIELHAUS**

**DIE FRAU VOM MEER – ODER FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT? NACH HENRIK IBSEN**

Ellida sehnt sich zurück zur Freiheit des Meeres – doch sie fürchtet sich vor dem Fremden, der auf See geblieben ist und geschworen hat, sie zu holen. Barbara Bürk vermischt auf höchst vergnügliche Weise Ibsens Kammerspiel mit Elementen der Fantasy- und Science Fiction Kultur. **REGIE** Bürk **MIT** Geiße, Pütthoff, Schwerk, Straub, Vogler, Zerwer **AM** 14. Februar **KAMMERSPIELE**

**DIE LETZTE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT NACH EINER IDEE VON »KÜNSTLERISCHE INTELLIGENZ« VON SÖREN HORNUNG**

KARL, eine Künstliche Intelligenz aus einer postapokalyptischen Zukunft, reist in die Vergangenheit, um uns Menschen zu begegnen. KARLs Mission: Die Menschheit zu retten. Aber alles, was KARL über die Menschen weiß, hat KARL auf YouTube gelernt.... **REGIE** Bornemann **MIT** T. M. Graf **AM** 02. Februar **BOX**

**DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM**  
**VON HEINRICH BÖLL / BÜHNENFASSUNG VON JOHN VON DÜFFEL**

Die ZEITUNG diffamiert Katharina Blum, die irgendwann keinen anderen Ausweg mehr sieht als die Mordtat. Heinrich Böll beschreibt in seinem Pamphlet gegen die Boulevardpresse »wie Gewalt entstehen kann und wohin sie führt«. **REGIE** Heller **MIT** Bornmüller, S. Graf, Möbius, Schröder, Straub **AM** 15. Februar **KAMMERSPIELE**

**HASENPROSA (UA) VON MARTEN KAMES**  
**BÜHNENFASSUNG VON MARLON OTTE**

»Wenn das alles gewesen ist, ziehe ich aus!«, ruft sie und macht sich – zusammen mit einem sprechenden Hasen – auf die Reise. Durch die Savanne, auf den Meeresgrund, ins Weltall und zurück in die eigene Vergangenheit und zu sich selbst. **REGIE** Otte **MIT** Reiß, Wolf **AM** 01./15. Februar **BOX**

**HEUTE LEIDER KONZERT!**

**MIT LIEDERN UND TEXTEN VON GEORG KREISLER**

Ein musikalischer Abend gibt Einblick in das Leben und Werk des in Wien geborenen Entertainers und Musikers Georg Kreisler: In Gedichten, Essays und Liedern beschreibt er mit bissigem Humor eine abgründige Welt, in der er versucht, Heimat zu finden. **REGIE** Kottwitz **MIT** Fassig, Sych **AM** 09./28. Februar **KAMMERSPIELE**

**MORGEN IST (VORLÄUFIG) IMMER DA (DSE) VON IVA BRDAR**

»Wie lerne ich zu warten? Wie mich zu verlieben? Wie erkläre ich dem Partner, dass ich Fußfetischistin bin?« Eine junge Frau wagt ein Experiment, befragt das Netz zu wichtigen Lebensfragen - und plant für morgen. Doch wann beginnt das Leben, wenn wir warten bis alles perfekt ist? **REGIE** Scharbaum **MIT** Annie Nowak **AM** 03./22. Februar **BOX**

**NSU 2.0 (UA) STÜCKENTWICKLUNG VON NURAN DAVID CALIS**

Wie viel Vertrauen können wir noch in die Behörden setzen, die uns vor Terror schützen sollen? Nuran David Calis' semi-dokumentarische Arbeit nimmt die Zusammenhänge zwischen Sicherheitsbehörden und rechtsextremen Terroranschlägen ins Visier. **REGIE** Calis **MIT** Fassig, Schubert, Tumba **AM** 12. Februar, 01. März **KAMMERSPIELE**

**PARADIESVÖGEL (UA) PERFORMANCE JUNGES SCHAUSPIEL**  
**VON MARTINA DROSTE UND ENSEMBLE**

Kein Paradies in Sicht. Elf junge Performer:innen räumen auf im Stilleben des »Weiter so« und schaffen Platz für Trauer um den Verlust der goldenen Zukunft, für Wut, Kampfgeist und gemeinsame Visionen. **KONZEPT UND REGIE** Droste **MIT** Abdulasis, Amin, Dauda, Dieu, Guttman, Jarnagin, Kadau, Köhlinger, Maslouhi, Posmitieva, Pott **AM** 05./21. Februar **KAMMERSPIELE**

**PHÄDRA, IN FLAMMEN VON NINO HARATISCHWILI**

Der antike Mythos um die legendäre Königin Phädra verbindet sich mit gegenwärtigen Fragestellungen von Sexualität, Emanzipation und Machtpolitik zu einem neuen Stück: eine (un)mögliche Liebesgeschichte in einem System im Umbruch, in dem progressive und regressive Kräfte miteinander um Deutungshoheit ringen. **REGIE** Lindemann **MIT** Kubin, Kuschmann, Klein Medina, Over, Schubert, Vögler **AM** 04. Februar **KAMMERSPIELE**

**PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG VON PETER HANDKE**

Musikalische Jubiläumsinszenierung des berühmten Skandalstücks: Vor 60 Jahren wollte der junge Handke das Theater neu erfinden und durch Sprache Wirklichkeit zurückgewinnen. Jetzt ist das Stück als Liebeserklärung ans Theater wieder in Frankfurt. **REGIE** Bauer **MIT** Fassig, Kubin, Kuschmann, Linder, Nayebandi, Schubert, Vögler sowie Niedecken/Betzer (Dirigat) und Herrmann, Mastnak, Meriten (Live-Musik) **AM** 05./06./11./15./23./27. Februar **SCHAUSPIELHAUS**

**SO LANGSAM, SO LEISE (UA) VON BJÖRN SC DEIGNER**

Eigentlich wollte Karen ihrem Vater nur einen Besuch abstatten, doch dessen Demenz und der Dauerregen zwingen sie, zu bleiben. Die unhaltbare Situation spült die Dämonen der Vergangenheit an die Oberfläche und plötzlich ist da ein Hund und die drängende Frage, ob der Hang hält. **REGIE** Voigt **MIT** Levy, Redlhammer, Schwerk, Wolf **AM** 13. Februar **KAMMERSPIELE**

**WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT NACH ÉDOUARD LOUIS**

In seinem autofiktionalen Essay setzt sich Louis mit der schwierigen Beziehung zu seinem Vater und dem Aufwachsen als Homosexueller in der Provinz auseinander. Eine Geschichte der Zärtlichkeit und Gewalt, die Lisa Nielebock als intensives und sensibles Kammerspiel zeigt. **REGIE** Nielebock **MIT** Fassig, Kuhl, Zerwer **AM** 07. Februar **KAMMERSPIELE**

**WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT (UA)**

**NACH DEM BRIEFWECHSEL VON INEBORG BACHMANN UND MAX FRISCH**  
**IN EINER BÜHNENFASSUNG VON SUSANNE FRIELING**

Der aufsehenerregende Briefwechsel eines der berühmtesten Paare der deutschsprachigen Literatur kommt als zugleich intime und literarische Liebesgeschichte bei uns erstmals auf die Bühne. Ein bewegendes Porträt der beiden Schriftsteller:innen. **REGIE** Frieling **MIT** Kuhl, Kuschmann **AM** 01. Februar **KAMMERSPIELE**

UA: Uraufführung / DSE: Deutschsprachige Erstaufführung

**JUNGES SCHAUSPIEL**  
**UNART: DAS GROSSE FINALE**

**Jugendwettbewerb für multimediale Performances**

Bunt, bewegend und einzigartig: Das Finale von UNART, dem Jugendwettbewerb für multimediale Performances, präsentiert sechs fantasievolle, mal schrille, mal nachdenkliche Performances an ei-

nem Abend – ein künstlerisches Kaleidoskop brennender Fragen von Jugendlichen zwischen 14 und 21 Jahren. Vier Monate arbeiteten die 23 jungen Performer:innen selbstbestimmt, aber unterstützt von künstlerischen Coaches aus den Bereichen Performance, Tanz und Video. Zweimal zeigte sie ihren kreativen Umgang mit großen Fragen an die Zukunft und gesellschaftlichen Themen wie Wehrpflicht, Identität und Zugehörigkeit auf der Bühne des Bockenheimer Depots. Die zweite Vorstellung ist als Vormittagsvorstellung für gleichaltrige Zielgruppen ausgelegt.

**AM** 26./27. Februar **BOCKENHEIMER DEPOT**

UNART ist eine Initiative der ODDO BHF Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Staatsschauspiel Dresden, dem Schauspiel Frankfurt und dem Thalia Theater Hamburg.

**JUGENDCLUB AUF DER BÜHNE**

**Einfach mitmachen (von 14–25 Jahren):** Große Lust auf Theater, nur manchmal Zeit? Dann kommt im Februar zum »Offenen Schauspieltrainings«, zum Tagesworkshop und zum »Treffpunkt Schauspielkantine« von »Publikumsbeschimpfung« – viel Raum, um Theater praktisch auszuprobieren. Einsteigen in den Jugendclub ist jederzeit möglich – auch ohne Vorkenntnisse.

**SCHAUSPIEL UND SCHULE**

»Vorgeschaut« lädt Pädagog:innen und Multiplikator:innen im Februar zu einer Vorstellung von »Publikumsbeschimpfung« ein, die Dramaturgin Katja Herlemann gibt Einblicke und Hintergründe zur Inszenierung. **Unser Tipp:** Das »Unart«-Finale mit Vormittagsvorstellung im Bockenheimer Depot  
**Und sonst:** Begleitmaterialien; theaterpraktische Workshops zur Einführung in die Themen und zu konkreten Inszenierungsweisen einer Produktion; Gespräche mit Produktionsbeteiligten für Schul- und Jugendgruppen zu vielen Stücken des Spielplans.

Weitere Informationen und Termine: [www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel](http://www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel)  
Für Pädagog:innen: Newsletter und auf Instagram (@schauspiel\_frankfurt)  
Für Jugendliche: Newsletter und auf Instagram (@jungesschauspielffm)

**WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT (UA)**

**NACH DEM BRIEFWECHSEL VON INEBORG BACHMANN UND MAX FRISCH**  
**IN EINER BÜHNENFASSUNG VON SUSANNE FRIELING**

Der aufsehenerregende Briefwechsel eines der berühmtesten Paare der deutschsprachigen Literatur kommt als zugleich intime und literarische Liebesgeschichte bei uns erstmals auf die Bühne. Ein bewegendes Porträt der beiden Schriftsteller:innen. **REGIE** Frieling **MIT** Kuhl, Kuschmann **AM** 01. Februar **KAMMERSPIELE**

UA: Uraufführung / DSE: Deutschsprachige Erstaufführung

**JUNGES SCHAUSPIEL**  
**UNART: DAS GROSSE FINALE**

**Jugendwettbewerb für multimediale Performances**  
Bunt, bewegend und einzigartig: Das Finale von UNART, dem Jugendwettbewerb für multimediale Performances, präsentiert sechs fantasievolle, mal schrille, mal nachdenkliche Performances an ei-

»Der eigentliche Sprengstoff in diesem Konzept, den sowohl der Roman wie auch die kluge Bühnenumfassung in den Blick nehmen, ist die Frage, ob das, was man nicht sieht, nicht trotzdem da ist, ob also der Kinderglaube an die Macht des Augenzukneifens im Fall des an der Schwelle zum Erwachsenenseins stehenden Dorian tatsächlich etwas bewirkt. Die Szene, die diese Entwicklung einleitet und auf den Punkt bringt, gehört zu den stärksten des Abends.«  
*FAZ, 15. Dezember 2025*

**PATRONATSVEREIN**

**Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt.**

Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für Februar am 8. Januar 2026.

**Stückeführung und Sekttempfang:** 13. Februar, 19.30 Uhr »So langsam, so leise«, 26. Februar, 18.30 Uhr »Der Meister und Margarita« **Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sekttempfang:** 2. Februar »Das Bildnis des Dorian Gray« **20% Ermäßigung auf den Normalpreis:** 4. Februar »Phädra, in Flammen«, 7. Februar »Wer hat meinen Vater umgebracht«, 20. Februar »Antigone«, 28. Februar »Heute leider Konzert!«



»So langsam, so leise« von Björn SC Deigner / Regie: Luise Voigt  
Amelle Schwerk, Nina Wolf, Matthias Redlhammer

**SERVICE**

**PREISE**

Schauspielhaus	A	B	C	S
Kategorie				
Preisgruppe 1	59 €	52 €	43 €	68 €
Preisgruppe 2	54 €	44 €	38 €	63 €
Preisgruppe 3	45 €	37 €	30 €	54 €
Preisgruppe 4	35 €	25 €	22 €	44 €
Preisgruppe 5	19 €	15 €	14 €	26 €

**Kammerspiele**

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	42 €	36 €	27 €	46 €
Preisgruppe 2	32 €	26 €	23 €	39 €
Preisgruppe 3	19 €	17 €	15 €	22 €

**SPIELSTÄTTEN**

**Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal** Willy-Brandt-Platz  
**Kammerspiele** Neue Mainzer Straße 15  
**Bockenheimer Depot** Carlo-Schmid-Platz 1

**VORVERKAUF**

Willy-Brandt-Platz  
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr  
Vorverkaufbeginn am 10. Januar  
Für Abonnent:innen am 7. Januar

**ABENDKASSE**

am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

**TELEFONISCHER VORVERKAUF**

Herausgeber: Schauspiel Frankfurt  
Intendant: Anselm Weber  
Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro und Marketing

**ONLINE-KARTENKAUF**

[www.schauspielfrankfurt.de](http://www.schauspielfrankfurt.de)  
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.  
Foto: Arno Declair, Jessica Schäfer  
Druck: Zarbock GmbH & Co. KG  
Redaktionschluss: 15. Dezember 2025  
Änderungen vorbehalten.

**VORVERKAUFSTELLEN**

in Frankfurt und Umgebung siehe [www.schauspielfrankfurt.de](http://www.schauspielfrankfurt.de)

**ABO- UND INFOSERVICE**

Neue Mainzer Straße 15  
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr  
069.212.37.444  
aboservice@buehnen-frankfurt.de

**TITELZITAT**

aus »Der Meister und Margarita« nach Michail Bulgakow / Regie: Timofej Kuljabin

**TITELFOTO**

Stefan Graf, Mitja Over, Miguel Klein Medina  
in »Das Bildnis des Dorian Gray« nach Oscar Wilde / Regie: Ran Chai Bar-zvi  
Foto: Robert Schittko



**KARTENTELEFON 069.212.49.49.4**

**Ermäßigungen:** 50% für Schwerbehinderte (ab 50% GdB) mit einer Begleitperson (mit Nachweis »Merkmale B«), Arbeitslose und Frankfurt-Pass-Inhaber:innen erhalten Tickets zur Hälfte des Preises nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises und Maßgabe vorhandener Karten (ausgenommen Premieren, Gastspiele, Sonder- und Fremdveranstaltungen). Geflüchtete erhalten Eintrittskarten zu 3 €. 6 € Einheitspreis für Rollstuhlfahrer:innen und je eine Begleitperson 10 € (begrenzte Anzahl von Plätzen mit barrierefreien Zugängen vorhanden). **Gruppenermäßigung:** 20 % für Gruppen ab 20 Personen. **Schulklassen:** 7 € pro Eintrittskarte für Schulklassen und begleitende Lehrkräfte. Tel: 069.212.37.440 (Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa/So 10–14 Uhr) Fax: 069.212.37.440 E-Mail: [schuelerkarten@buehen-frankfurt.de](mailto:schuelerkarten@buehen-frankfurt.de) und **Studierendenkarte zum Einheitspreis:** 9 € für Schauspielhaus, Kammerspiele, Bockenheimer Depot und Box, 11 € Gastspiele und Premieren. Die Ermäßigung gilt für Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende bis 30 Jahren nach Vorlage eines entsprechenden gültigen Nachweises und nach Maßgabe vorhandener Karten. Ausgenommen sind Sonder- und Fremdveranstaltungen. **Nutzung des RMV:** Eintrittskarten gelten als RMV-Tickets für Hin- und Rückfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Rhein-Main-Verkehrsverbund am Tag ihrer Vorstellung (Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Vorstellungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebsschluss). **Parkmöglichkeiten:** Schauspielhaus / Kammerspiele: Tiefgarage Am Theater, Abendpauschale ab 17 Uhr 6 €. **Barrierefreiheit:** Informationen zu den Angeboten unter [www.schauspielfrankfurt.de/service/barrierefreiheit](http://www.schauspielfrankfurt.de/service/barrierefreiheit)

**ANREGUNGEN? FRAGEN?**  
[info@schauspielfrankfurt.de](mailto:info@schauspielfrankfurt.de)  
**POSTANSCHRIFT**  
Schauspiel Frankfurt  
Neue Mainzer Straße 17  
60311 Frankfurt am Main

**IMPRESSUM**  
Herausgeber: Schauspiel Frankfurt  
Intendant: Anselm Weber  
Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro und Marketing  
Gestaltung: Stefanie Weber  
Foto: Arno Declair, Jessica Schäfer  
Druck: Zarbock GmbH & Co. KG  
Redaktionschluss: 15. Dezember 2025  
Änderungen vorbehalten.

Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte der Städtischen Bühnen Frankfurt am Main GmbH  
Geschäftsführer: Bernd Loebe, Anselm Weber  
Aufsichtsratsvorsitzende: Dr. Ina Hartwig  
HRB 52240 beim Amtsgericht Frankfurt am Main  
Steuernummer: 047 250 38165

**TITELZITAT**  
aus »Der Meister und Margarita« nach Michail Bulgakow / Regie: Timofej Kuljabin

**TITELFOTO**  
Stefan Graf, Mitja Over, Miguel Klein Medina  
in »Das Bildnis des Dorian Gray« nach Oscar Wilde / Regie: Ran Chai Bar-zvi  
Foto: Robert Schittko

**MOBILITÄTSPARTNER**  
hr2.kultur partner  
Patronatsverein  
VGf  
KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

»Der große Gatsby« nach F. Scott Fitzgerald / Regie: Ewelina Marciniak  
Isaak Dentler, Linda Pöppel, Sarah Grunert, Arash Nayebandi, Heidi Ecks, Stefan Graf, Christoph Bornmüller